



Abb. 2006-3/484
Lichtermuseum Wettersdorf, Sonderausstellung 2006, Leuchter aus Pressglas, Sammlung Frenzl

Walter Frenzl

Juli 2006

150 Pressglas-Leuchter aus den letzten 200 Jahren - antik und modern

Sonderausstellung im Lichtermuseum Wettersdorf im August, September und Oktober 2006

Kontakte:

TEL (062 82) 85 18

eMail: info@lichtermuseum.de

Homepage: www.lichtermuseum.de

Im Lichtermuseum Wettersdorf werden in einer Sonderausstellung in den Monaten August, September und Oktober 2006 ungefähr **150 Leuchter aus den letzten 200 Jahren** gezeigt, wobei auch modern hergestellte Stücke den Besuchern gezeigt werden.

Die Sonderausstellung kann an **Sonntagen von 14 bis 17 Uhr** besichtigt werden. Der Eintritt dabei ist frei. Bei Gruppen, die einen Besuchstermin vereinbaren können, werden bei der Führung besondere Hinweise zu den Pressglas-Objekten gegeben.

Schon in der Zeit der Römer wurden Gefäße, besonders Fläschchen, Schälchen und Vasen aus Glas hergestellt. Jedes einzelne Objekt ist in Handarbeit entstanden, wurde mundgeblasen und war oft künstlerisch gestaltet und gefärbt. Solche Stücke kann man heute in verschiedenen Museen bewundern.

Noch bis zum 19. Jahrhundert waren alle diese Gegenstände aus Glas Unikate, d.h. es gab jedes Stück nur einmal auf unserer Erde. Auch wenn ein Glasbläser z.B. mehrere gleiche Vasen herstellte, hatte jede dennoch ih-

re eigene, unverwechselbare Form bekommen und unterschied sich in Einzelheiten von den anderen.

Man konnte in dieser Zeit nur Öllampen und vielleicht auch noch andere Gebrauchsgegenstände aus Ton mit Matrizen herstellen, die sozusagen fabrikmäßige Produktion ermöglichten. Eine Pressform konnte mehrfach für ein und dasselbe Objekt verwendet werden, bis die Grundform durch die Verwendung unbrauchbar wurde.

Erst um 1800 begannen Glasfabriken und auch einzelne Glasbläser, flüssiges Glas in Hohlformen zu pressen, aus denen nach dem Erkalten nacheinander mehrere Dutzend z.B. Trinkgläser entnommen werden konnten. Die Formen bestanden aus mehreren Teilen (zwei, drei oder vier) und die Gläser bekamen an den Stößen der Teile (diese waren auseinander klappbar) sogenannte Pressnähte.

Später wurden Pressformen aus Eisen benutzt, die wesentlich stabiler waren und aus denen man mehrere Hundert gleiche Stücke fertigen konnte. Die Nähte wurden mit einer Flamme geglättet (feuer-polier) und waren nur noch für den Fachmann erkennbar.

Bald ging man daran, auch Leuchter aus Glas herzustellen, und die dann einsetzende Massenproduktion brachte einen niedrigeren Preis für den Käufer. Solche Pressglasleuchter waren verhältnismäßig billig, und auch die weniger begüterten Volksschichten konnten sich solche

Kerzenhalter leisten. Leider hatten diese oft sehr schönen Objekte einen Fehler: sie zerbrachen leicht! Daher muss der heutige Sammler einen verhältnismäßig hohen Preis für diese alten Lichtbringer bezahlen.

Dadurch, dass das Glas nicht ganz rein war und das Verfahren nicht bestens, hatten diese Pressglasleuchter Unterschiede durch Verunreinigungen, Einschlüsse, Luftblasen, kleine Verformungen und auch Farbvariationen aufzuweisen.

Heute werden auch noch sehr viele Glasgegenstände gepresst, nur ist die Produktion fast vollkommen. Tausende Stücke einer Art (z.B. Salatschalen) können aus einer Form (Edelstahl, Aluminium u.a.) in wesentlich kürzerer Zeit als einst vom vollautomatischen Band laufen. Es ist nur wenig Handarbeit bei dieser modernen Fertigungsart notwendig.

Abb. 2006-3/485
Lichtermuseum Wettersdorf 2006, Leuchter aus Pressglas
Sammlung Frenzl



Abb. 2006-3/486
Lichtermuseum Wettersdorf, Sonderausstellung 2006, Leuchter aus Pressglas, Sammlung Frenzl



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-1 Frenzl, Ohne Absicht Pressglas-Sammler
- PK 2000-2 Frenzl, Ausstellung "Pressglas-Leuchter - zerbrechlich und schön", Sparkasse Walldürn
- PK 2000-3 Frenzl, Petroleum-Lampen aus Pressglas
- PK 2000-3 Frenzl, Vorsicht beim Versand von Glasobjekten!
- PK 2000-4 Frenzl, (Press-) Glas vor der Kamera
- PK 2000-6 Frenzl, Wie öffnet man eine Bruthennen-Dose?
- PK 2001-1 Frenzl, So hell wie Tageslicht!
- PK 2002-2 Frenzl, Walöl-Lampen aus Pressglas